

Wer altersverwirrt ist, erlebt täglich tief greifende Verunsicherungen. Deshalb ist es uns so wichtig, Menschen mit so genannten ‚Absonderlichkeiten‘ spüren zu lassen, dass sie so sein dürfen, wie sie sind. Das bedeutet täglich neu zu motivieren, zu bestärken, zu erinnern. Dafür sind eine gelungene Kombination aus Fachwissen, Phantasie und Erfahrung nötig, viel Zeit und eine tiefer gelegte Toleranzschwelle.



Gottfried Penselin, Sozialarbeiter

| Home | Service | Aktuelles | Wir suchen | Kontakt | Impressum | Sitemap |

Fachpflege bei Demenz

Die Hamburger
Gesundheitshilfe

Ambulante Pflege

Alten- und Krankenpflege
Palliative Fachpflege
Nachtdienst
Fachpflege bei Demenz
Wohngemeinschaften für
Menschen mit Demenz
Pflege für junge Menschen

Ambulante Hospizarbeit

Eingliederungshilfe Dock 132

Unterstützung im Alltag

Ehrenamtliche Begleitung

Beratungsstelle CHARON

Serviceleistungen

Qualität

Wertschätzung und Akzeptanz für altersverwirrte Menschen

Damit demenziell erkrankte Menschen in ihrer eigenen Wohnung leben können, ist zunächst oft nur Unterstützung im Haushalt erforderlich, dann vielleicht Medikamentengabe, schließlich auch Maßnahmen zur Körper- und/oder Behandlungspflege. Immer aber werden Hilfen zur Tagesstrukturierung und psychosoziale Unterstützung gebraucht.

Im Mittelpunkt steht die tragfähige Pflege- und Betreuungsbeziehung. Sie entsteht durch ein besonders hohes Maß an zeitlicher und personeller Kontinuität und basiert darauf, die Willensfreiheit altersverwirrter Menschen anzuerkennen.

Das Wissen um die Biografie und die Gewohnheiten des zu betreuenden Menschen ist ebenso wichtig wie das Gespür für die aktuellen Bedürfnisse. Wesentlich ist deshalb neben der fachlichen Fähigkeit die menschliche Bereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich flexibel auf Situationen einzulassen, in denen es keine Verhaltenssicherheit vom Gegenüber gibt.

Selbstverständlich ist die Kooperation mit den behandelnden Ärzten und anderen an der Versorgung beteiligten Berufsgruppen. Ebenso ist uns die Einbeziehung von Angehörigen, Nachbarn oder Betreuern ein Anliegen.

Speziell zur Entlastung der Angehörigen im Alltag bietet unser Freiwilliger Besuchsdienst ehrenamtliche Unterstützung an. In enger Verzahnung der Arbeit von freiwilligen und examinieren Kräften stellen wir im Rahmen des Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetzes auch fachlich hochwertige Angebote wie Snoezelen, Fußreflexzonenmassage, Massagen und basale Stimulation ambulant zur Verfügung.

Die systematisch kombinierte Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen in diesem Bereich bietet den Angehörigen zusätzliche Sicherheit und dem erkrankten Menschen zusätzliche Lebensqualität.

Mit Unterstützung in der vertrauten Umgebung bleiben

- Kostenlose Beratung und Regelung der Kostenübernahme
- Hilfen beim alltäglichen Leben: z.B. Aufstehen, Hinlegen, Körperpflege, Ankleiden, Zubereitung von Mahlzeiten,

Kontakt:

Telefon 040 209882-41

In diesem Bereich von
Hamburg sind wir tätig:

► **Info**

Die Alternative: :

► **Betreute
Wohngemeinschaften**

Beratung zum Thema
Demenz:

► **Die Hamburgische
Brücke**

Zusätzliche Unterstützung
durch:

► **Freiwilliger
Besuchsdienst**

Einkauf, Hausarbeiten, Arztbesuche, Behördengänge, etc.

- Behandlungspflege: Medikamentengabe, Injektionen, Verbände, etc.
- Fahrt- und Begleitdienste: zu kulturellen Veranstaltungen, Mittagstischen, Nachbarschaftstreffen, etc.
- Ehrenamtliche Unterstützung durch den Freiwilligen Besuchsdienst
- Snoezelen, Fußreflexzonenmassage, Massage, basale Stimulation